

**NEUGESTALTUNG
FRIEDRICH-EBERT-STRASSE**

Endspurt

in den letzten Bauabschnitt



Große Kreisstadt
Schwandorf

Die neue Friedrich-Ebert-Straße

Liebe Schwandorferinnen
und Schwandorfer,
liebe Gäste unserer Stadt,



Andreas Feller
Oberbürgermeister

der Umbau unserer Friedrich-Ebert-Straße schreitet zügig voran. Der dritte Bauabschnitt zwischen dem Wendelinplatz und der Bahnhofstraße verlief reibungslos und wurde termingerecht fertig gestellt. Herzlichen Dank an alle, die trotz der „Mörderhitze“ fleißig anpacken und mit Qualität und hohem Arbeitstempo dafür sorgen, dass der Umbau so zügig, sauber und effektiv vorstatten geht. Jeder, der mit offenen Augen durch Schwandorf geht, sieht, dass sich die ehemalige Durchgangsstraße zu einer belebten Flaniermeile gemauert hat.

Nun starten wir in die letzte heiße Phase mit den Straßenbauarbeiten für den Umbau des Wendelinplatzes. Wir werden Sie in gewohnter Manier über die anstehenden Arbeiten informieren. So werden u. a. neue Abbiegespuren eingerichtet und es entstehen 21 Parkplätze vom Kochlöffel bis Wendelinplatz, was die Erreichbarkeit der dortigen Geschäfte verbessern wird.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass die umfangreichen Baumaßnahmen sowohl für die Verkehrsteilnehmer als auch für die Anwohner und Geschäfte mit hohen Belastungen verbunden sind. Doch die Baustellen werden weniger, die Wege kürzer, und das Baggern und Pflastern hat neben den Beeinträchtigungen auch positive Effekte: Es gibt als „Zuckerl“ weiterhin den Baustellenpass. Sie wissen ja, ein voller Pass wird gegen einen Schwandorf-Zehner eingetauscht und nimmt garantiert zusätzlich noch an unserer Verlosung teil.

Der Umbau der Friedrich-Ebert-Straße ist eine Investition in die Zukunft. Eine Investition, die Schwandorf noch attraktiver macht und sich für alle Bürgerinnen und Bürger auszahlen wird. Freuen wir uns gemeinsam auf eine barrierefreie und moderne Straße mit viel Aufenthaltsqualität im Herzen unserer schönen Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Feller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Andreas Feller, Oberbürgermeister



Die attraktive Flaniermeile ist fast fertig

Kunden, Spaziergänger und Geschäftsleute freuen sich über die Neugestaltung. Bis Ende des Jahres ist auch der letzte Bauabschnitt geschafft.



„Die Umgestaltung der Straße hat viel zur Verschönerung der Innenstadt beigetragen. Man wird es erst sehen, wenn alles fertig ist. Aber schon jetzt kann man viel gemütlicher flanieren. Mir gefällt es.“
Carin Dötsch,
Carin's Schmuckkästchen



„Es ist schön geworden und es war gut, dass der Umbau in mehreren Abschnitten erfolgt. Noch besser wäre es, wenn die Friedrich-Ebert-Straße eine richtige Fußgängerzone wäre und keine Autos fahren dürften.“
Christina Bergmann,
Man's and Lady Style

„Die Friedrich-Ebert-Straße ist wunderschön geworden, ich bin begeistert. Alles sieht nun viel offener und moderner aus. Die Kunden äußern sich sehr positiv, vor allem auch wegen der Barrierefreiheit.“

Andreas Doerfler
Brillen Fielmann



„Ich finde, die Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße ist sehr gelungen. Man kann nun viel gemütlicher flanieren und bummeln. Ich kaufe sehr gerne in Schwandorf ein, es gibt schöne Geschäfte.“

Christina Fink-Rester
Nittenau



„Die Umgestaltung der Innenstadt ist eine wichtige Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und sehr gut geworden. Man kann nun viel schöner durch die Straßen spazieren und sich auch einmal hinsetzen.“

Steffen Wild mit Tim und Theo Steinberg



„Die Barrierefreiheit, die nun geschaffen wurde, ist optimal für Kinderwagen und Behinderte. Noch schöner wäre es gewesen, wenn man die Straße komplett für den Verkehr gesperrt hätte. Die Stadt gibt sich große Mühe, die Innenstadt aufzuwerten.“

Josip Holzer mit Emilia und Elias Wackersdorf

Einkaufen und gewinnen

Die Geduld der Passanten und Kunden während der Bauphase wird belohnt – mit einem Baustellenpass. Das ist eine Treuekarte der Innenstadthändler und Gastronomen. Ab 10 Euro Einkauf oder Verzehr bekommt man einen Stempel, und bei vollem Pass mit 10 Stempeln im Tourismusbüro einen „Schwandorf-Zehner“. Die teilnehmenden Geschäfte erkennt man an einem entsprechenden Plakat. Es lohnt sich aber gleich doppelt: Unter allen abgegebenen Baustellenpässen wird ein nagelneuer Roller Luxxon Emily 50 (1 Zylinder 4 Takt) von Zweiradhof Peter Hartl verlost.

Profitieren Sie vom Baustellenpass und sparen Sie mit dem „Schwandorf-Zehner“!

Weitere Infos findet man auf www.stadtmarketing-schwandorf.de

Michaela Krieger, Street One: Der Baustellenpass kommt bei den Kunden sehr gut an. Wer einen vollen Baustellenpass hat, kann diesen gegen einen „Schwandorf-Zehner“ eintauschen – es lohnt sich also, jetzt einkaufen zu gehen.

Michaela Krieger,
Street One

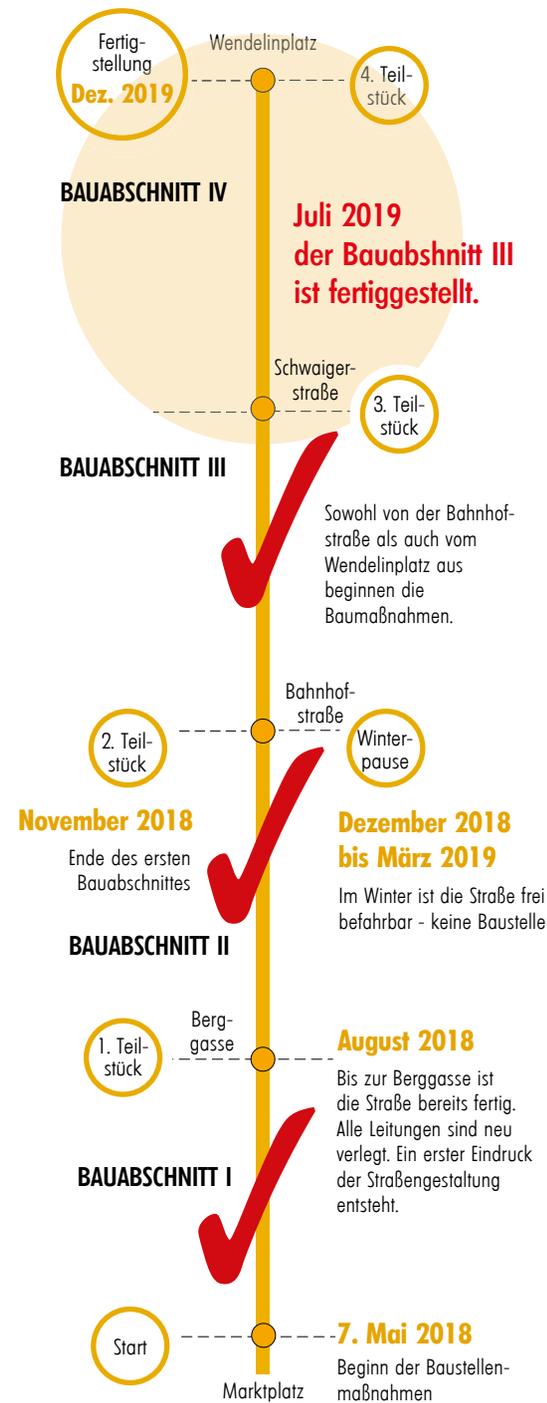


Die neue Friedrich-Ebert-Straße



Perfektes Timing

Die Umbaumaßnahmen laufen ganz nach Plan und sind bald in der Endphase. Längst kann man erkennen, wie schön die Friedrich-Ebert-Straße sowie die umliegenden Plätze und Straßen nach Fertigstellung einmal sein werden. Zwar sind nach wie vor Beeinträchtigungen nicht zu vermeiden, aber alle Geschäfte sind gut erreichbar. Zurzeit erfolgen Baumaßnahmen zwischen der Bahnhofstraße und dem Wendelinplatz. Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Wendelinplatz erhält neue Parkplätze, und sogar Bäume werden gepflanzt.



Bitte nehmen Sie Platz

und genießen Sie den Sommer in der Stadt!

Gemütliche Cafés und Lokale sowie verschiedene Freisitze laden in der Friedrich-Ebert-Straße ein, nach dem Einkauf oder nach der Arbeit auf Plätzen an der Sonne zu verweilen und zu genießen. Wie wäre es mit einem Eis zum Schaufensterbummel nach Feierabend? Ganz entspannt kann man jetzt in verkehrsberuhigter Zone flanieren und spazieren. Alle Geschäfte und Lokale sind während der Bauphase nach wie vor gut erreichbar – jetzt sogar barrierefrei.



Der Umbau als wichtigste Investition in die Zukunft

Herr Kittel, wie gefällt Ihnen bisher die neue Straße?

Sehr gut. Die Situation hat sich deutlich verbessert. Jetzt kann man gemütlich und barrierefrei durch die Innenstadt spazieren. Die Geschäfte können trotzdem direkt angefahren werden. Alles liegt im Zeitplan. Ein großes Lob hier an die beteiligten Baufirmen!

Warum wurde keine reine Fußgängerzone geschaffen?

Die Innenstadt liegt geografisch zwischen dem Weinberg, der Naab und dem Bahnareal. Das schränkt die Möglichkeiten ein, die Innenstadt zu umfahren. Die momentane Umleitung über Bahnhof- und Naabuferstraße wäre als Dauerlösung für die Autofahrer sehr umständlich. Mit der Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße wurde genau das Konzept umgesetzt, das die Arbeitsgruppe Friedrich-Ebert-Straße erstellt hat.

Plant man noch eine Gestaltung mit Bäumen oder Blumen?

Im Untergrund der Friedrich Ebert Straße liegen eine Vielzahl von Leitungen, Rohre und Kabeln. Da bleibt wenig Platz für die Wurzeln von Bäumen. Das Aufstellen von Pflanztrögen ist angedacht. Im jetzigen Baubereich von Schwaigerstraße bis Wendelinplatz werden auf jeden Fall zahlreiche Bäume gepflanzt.

Wie sieht es mit den Leerständen aus?

In diesem Thema ist Bewegung. Eine neue Gastronomie am Reiner-Eck, der Umbau zweier Geschäfte, sowie eine

erfolgreiche Nachbesetzung eines bisher als Kunstlokal genutzten Leerstandes zeugen davon.

Dürfen Gastronomen nun Tische auf dem Gehweg aufstellen?

Ja, soweit der Platz reicht. Die neuen breiten Gehwege und der verlangsamte Verkehr lassen das zu. Wir hoffen, die Lokale werden ihre Möglichkeiten voll ausschöpfen. Freisitze, auch wenn es teilweise nur ein paar schmale Tische entlang der Häuser sind, und öffentliche Sitzmöglichkeiten steigern die Aufenthaltsqualität. Wir haben eine funktionale Verbesserung und eine optische Verschönerung der Straße erreicht.

Wie ist die Parksituation rund um das Areal?

Wir haben viele Parkplätze auf den Straßen, auch zum Kurzzeitparken. In den beiden städtischen der drei Parkhäuser ist die erste Stunde zudem kostenfrei. Darüber hinaus haben wir vielerorts die Möglichkeit zum kurzen Halten zum Be- und Entladen. Grundsätzlich darf in der Schwandorfer Innenstadt nur in dafür gekennzeichneten Flächen geparkt werden, in der Friedrich-Ebert-Straße ausschließlich zwischen Wendelinplatz und Schwaigerstraße. Hier entstehen 21 Parkplätze.

Wird die Umgestaltung der Straße auch gefeiert werden?

Zur Fertigstellung, die für Ende des Jahres geplant ist, lassen wir uns auf jeden Fall etwas einfallen. Davor gibt es natürlich auch bereits Aktionen. Am 5. Oktober steht zum Beispiel das Mondscheinshopping wieder auf dem Programm. Hier werden wir die neue Straße intensiv nutzen. Darauf freue ich mich schon sehr.

Citymanager Roland Kittel im Interview.